

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832
1826**

17 (26.2.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 17. Sonntag den 26. Februar 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

Bekanntmachung.

Im Jahr 1825 wurde in hiesiger Residenz von den Metzgermeistern an Vieh eingeführt und geschlachtet:

2221 Mastochsen,	11701 Kälber,
571 Kühe,	1330 Hammel,
1480 Rinder,	5203 Schweine und
8 Farren,	26 Geissen.

Was andurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Karlsruhe den 19. Februar 1826.

Großherzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachungen.

Bei der unterm heutigen stattgehabten Sitzung der hiesigen Wasserleitungs-Obligationen wurden folgende Loos-Nummern gezogen:

I. Heimzahlbar auf den 1. April 1826:
Nro. 38., im Betrag von 500 fl.

II. Heimzahlbar auf den 1. October 1826:
Nro. 38. 106. 144. 163. 186. 214., im Betrag von 100 fl. Nro. 80. 86. 101. 178. 214. 394. 448. 462. 482. 486. 497. 539., im Betrag von 50 fl.

III. Heimzahlbar auf den 1. April 1827:
Nro. 46. 100., im Betrag von 500 fl.

IV. Heimzahlbar auf den 1. Oct. 1827:
Nro. 134. 201. 219., im Betrag von 100 fl. Nro. 124. 201. 208. 224. 329. 348. 420. 508. 540., im Betrag von 50 fl.

Indem man die Verloosung hierdurch zur öffentlichen Kenntniß bringt, fordert man die Inhaber der fraglichen Obligationen auf, das Kapital an dem Verfalltag, gegen Rückgabe der Partial-Obligationen und Zins-Coupons, bei der Kasse zu erheben, mit dem Bemerkten, daß von dem Verfalltag an keine weitere Zins vergütet werden.

Karlsruhe den 15. Februar 1826.

Großherzogl. Wasserleitungs-Commission.
L. Winter.

und 1816, im Rückstande haften, werden hiermit aufgefordert ihre Schuld bis längstens den 15. künftigen Monats zu berichtigen, da nach Ablauf dieser Frist sämtliche Rückstände der Großherzoglichen Stadt-Direction zur Exekutions-Verfügung eingegeben werden müssen.

Karlsruhe den 22. Februar 1826.

Stadtverrechnung.
Daler.

(2) Karlsruhe. [Schuldenliquidation.] Gegen das überschuldete Vermögen des Low Isak Fort-louis wird Konkurs erkannt und Laasfahrt zur Schuldenliquidation auf Freitag den 17. März d. J. Vormittags 8 Uhr auf dahiesiger Amtskanzlei anberaumt, wozu sämtliche Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, vorgeladen werden.

Karlsruhe den 17. Februar 1826.

Großh. Stadtmr.

(2) Karlsruhe. [Aufforderung.] Auf Ansuchen der Steuerrevisor Götzschen Wittwe dahier, werden alle diejenige, welche eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse ihres verlebten Gatten zu machen haben, aufgefordert, solche binnen 14 Tagen, unter Vorlage ihrer Beweis-Urlunden der Erbvertheilung wegen bey dießseitiger Stelle geltend zu machen. Karlsruhe den 20. Februar 1826.

Großh. Stadtmr. Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Ausruf.] Die Relikten des verstorbenen Steindruckerey-Inhabers Karl Ph.

Alle diejenigen, welche noch mit Kasernbau und Wachtgeld, mit Einschluß des Jahrgangs 1824, so wie mit Kontribution und Kriegskosten von 1815

Wagner dahier erinnern hiermit an Anmündung der Forderungen an den Verstorbenen bei dem Groß-Stadt-Amts-Revisorat, um bei der Inventur darauf Rücksicht nehmen zu können; ebenso ersuchen sie ihre Debitoren um Berichtigung der Rückstände, weil die Ordnung der Vermögensmasse solches erfordert. Karlsruhe den 21. Februar 1826.

Kauf-Anträge.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Das Haus No. 10. in der Waldstraße mit geräumigem Hof, Hintergebäude, und schönen, beinahe 1 Morgen großen, in bestem Stand erhaltenen Garten, wird am 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorats-Bureau freiwillig, und unter sehr annehmbaren den Ankauf erleichternden Bedingungen versteigert werden. Das Haus kann täglich eingesehen, und ebenso von den Bedingungen bei Hrn. Kaufmann Mallebrin dahier Kenntniß genommen werden.

Karlsruhe den 22. Februar 1826.

Großherzogl. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Ackerversteigerung.] Auf Verlangen des Eigenthümers werden Montags den 6. März d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtamts-Revisorat-Bureau dahier, 2 Viertel Acker im Sommerfrisch, Mühlburgerfeld, am Eck des Glas-hüttenwäldchens, neben Mehaermeister Karl Braunwarth und Habermesser Hoffsch öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe den 21. Februar 1826.

Großh. Stadtamts-Revisorat.

(1) Karlsruhe. [Hausversteigerung in Baden.] Die Eigenthümer des vormaligen Konversationshauses in Baden, welches nebst einem Saal von 100 Schuh lang und 33 Schuh breit in 78 bewohnbaren Piecen besteht, und mehrere Keller für 200 Fuder Wine enthält, geeignet zu einer Fabrik, so wie zu allen Etablissements, wollen den 7. März 1826 obengenannte Gebäude und Baupläze sammt der seitwärts dazu gehörigen Mezig, je nachdem sich Liebhaber finden, theilweis oder im ganzen öffentlich im Gebäude selbst, Morgens 9 Uhr durch Abstreich mit kurzem Ratifikationsvorbehalt an den Meistbietenden unter billigen Bedingungen begeben, die Realschuldwirthschaft und Badgerechtigkeit, mit dem dazu erforderlichen Mineralwasser nebst Bürgerrecht in Baden, welches uns von gnädigster Herrschaft auf dieses Object zugestanden, kann nach Umständen auf Gebäude, oder auf unüberbauten Platz verlegt werden. Die Bedingungen und Pläne können bei

Herrn Oberbürgermeister Schneider oder bei Herrn Stadtrath Köppel in Baden täglich eingesehen werden. Karlsruhe den 24. Februar 1826.

J. Berckmüller. Holb.

(3) Karlsruhe. [Versteigerung.] Montags den 27. Februar d. J. Vormittags von 9 Uhr an, wird in der langen Straße im Gasthause zum Pfauen im dritten Stock eine öffentliche Fabrikversteigerung gehalten werden, bei welcher Gegenstände fast unter allen Rubriken, insbesondere aber eine Sammlung zum Theil vorzüglicher Kupferstiche mit und ohne Rahmen, von welchen Verzeichnisse im Museum, im Locale des Kunst-Vereins und in der Lesegesellschaft in Badischen Hofe aufliegen, sodann ungefähr 13 Ohm 1811 und 1812 jährter Marktgrästerwein, den Weisbietenden überlassen werden.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der Amalienstraße No. 1. ist ein tapezirtes Zimmer mit 2 Fenster auf den 1. April zu vermieten.

In der alten Kronenstraße bei Hoffleisenstieber Burkhard ist zu ebener Erde in dem Hintergebäude 1 große Stube, Alkof, Küche und Holzplatz auf den 23. April zu vermieten; das Nähere ist in der langen Straße im Hause des Färbermeisters Steinmeh No. 115. zu erfragen.

In der Friedrichsstraße No. 33. ist auf den 23. April das obere Logis zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, nebst allen andern Bequemlichkeiten. Das Nähere ist beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Ein aus 7 Zimmern, Küche, Keller und Holzremise bestehendes, an der langen Straße liegendes Logis kann für das Quartal vom 23. April bis 23. Juli zu sehr billigem Preise vermietet werden. — Auch werden verschiedene ganz neue und geschmackvolle Möbel, unter andern ein Divan mit Fauteuils, ein großer Spiegel mit vergoldeter Rahme, ein Pfeilerkästchen u. s. w. verkauft. Das Nähere ist in No. 20 der Waldhornstraße, eine Stiege hoch zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Logisgesuch.] Eine stille Haushaltung sucht ein Logis von 3 bis 4 Zimmern, für längere Zeit oder auch nur für einige Monate zu mieten. Das Nähere ist in Comptoir dieses Statutes zu erfragen.

(2) Mühlburg. [Logis-Verleihung.] Zu Mühlburg in des Oberst Peterneis Gartenwohnhausgebäude ist für eine stille Haushaltung ein Logis aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und gemeinschaftlichem Waschhaus zu vermieten, und kann auf den 11. May bezogen werden.

Bekanntmachungen.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Zu der so höchst vortheilhaft eingerichteten Schlass'schen Fabrikgebäude-, Chaisen- und Geld-Lotterie in Rastatt sind Pläne gratis und Loose à 2 fl. per Stück bei Unterzeichnetem zu erhalten.

Karl Benjamin Gehres,
im innern Zirkel No. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Mit der Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung verlassen, und die untere Etage des Hauses No. 9. in der Akademiestraße bezogen habe, verbinde ich die Bitte, mich auch ferner mit allen in mein Gewerbe einschlagenden Geschäften zu beehren, und gewiß zu seyn, daß ich dem mir geschenkten Zutrauen durch reelle und billige Bedienung entsprechen werde.

Karlsruhe den 23. Februar 1826.

K. Anton Fackel,
Möbel-Tapezier.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter hat die Ehre, hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er sich als Blechnermeister dahier etablirt habe, und empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum in allen Sorten geschmackvollen Blecharbeiten, und verspricht seinen geneigten Gönnern in allen Bestellungen billige Preise und prompte Bedienung.

Joseph Kibi, Blechnermeister,
langen Straße No. 90.

(1) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Auf die beliebte Bleiche in Zell im Wiesenthal nehme ich wieder Leinwand und Garn an, und bemerke ich, daß nun der Bleichinhaber die Einrichtung getroffen hat, erstere zu mangeln.

Karlsruhe den 24. Februar 1826.

August Hofmann.

(3) Karlsruhe. [Heilbronner Bleiche.] Für die Heilbronner Bleiche wird wieder Leinwand, Faden und Garn angenommen.

Heinrich Rosenfeldt.

(3) Karlsruhe. [Bleichanzeige.] Die Einsammlung der Leinwand für die Uracher Bleiche fängt nun wieder an; die Bleichgebühre ist mit Inbegriff des Managens von Leinwand $3\frac{1}{2}$ fr. die Württembergische Elle, von Faden 24 fr. und Garn 20 fr. das Pfund. Zugleich habe ich das Vergnügen anzeigen zu können, daß unter den vielen Tüchern, die ich im vorigen Jahr erhielt, sich nicht ein fehlerhaftes Stück befand, vielmehr übertraf jedes an Schönheit alle Erwartung. Karlsruhe den 12. Februar 1826.

Karl Benjamin Gehres,
innerer Zirkel No. 8.

(3) Karlsruhe. [Böhringsweiler-Bleiche.] Unterzeichneter übernimmt dieses Jahr, Leinwand, Garn und Faden für die Böhringsweiler-Bleiche, die Preise von 3 bis $6\frac{1}{2}$ Viertel breiter Leinwand sind $3\frac{1}{2}$ fr. per Elle, von $\frac{7}{8}$ — $4\frac{1}{4}$ fr. von $7\frac{1}{2}$ und 8 Viertel $5\frac{1}{2}$ fr. und von breitem Stücken $3\frac{1}{2}$ fr. per Quadratelle, für 1 fl. Garn oder Faden 24 fr.

E. Dollmatsch,
in der Zähringerstraße.

(1) Karlsruhe. [Klavier zu vermieten.] In No. 50. der verlängerten Waldstraße steht ein Sociatives Klavier, welches um billigen Preis sogleich in Miethe gegeben werden kann.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] In der Erbprinzenstraße No. 8. ist ein wohleingerichteter schöner Secretär, nebst sonstigen Möbeln um billigen Preis zu verkaufen.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Bei Weinbändler und Küfermeister Karl Reble Wittwe, ist in großen und kleinern Quantitäten guter Frucht-Essig wie auch selbst gezogener Wein-Essig um die billigsten Preise zu haben.

(3) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Frauenzimmer die sehr geschickt im Kochen und Backen ist, und mit guten Zeugnissen versehen ist, auch schon lange die Stelle als Haushälterin und Köchin bekleidet hat, wünscht bei einer Herrschaft eine ähnliche Stelle zu erhalten, sie kann sogleich oder bis Ostern eintreten. Das Nähere erfährt man bei Gärtler Haas in der Zähringerstraße No. 37.

(2) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Eine honeste Weibsperson, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, und im Kochen, und allen häuslichen Geschäften bewandert ist, wünscht bei einer Herrschaft, als Köchin oder sonst in einem honesten Platz aufgenommen zu werden, und ist bei Uhrenmacher Felmeth in der Zähringerstraße No. 31. zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches schön Nähen und Bügeln kann, auch im Kleidermachen erfahren ist und schon mehrere Jahre bei Herrschaften im Dienst gestanden auch die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht als Stubenmädchen oder in eine stille Haushaltung als Köchin einen Platz auf Ostern zu erhalten. Nähere Auskunft gibt Nagelschmidt Engler im Blockgäßchen No. 3.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein junger Mensch, der schon bei mehreren Herrschaften gedient hat, und die besten Zeugnisse aufweisen kann, wünscht entweder eine Stelle als Kutscher, Bedienter oder als Reitknecht zu erhalten. Das Nähere erfährt man in der Kronenstraße No. 10. eine Stiege hoch.

(1) Karlsruhe. [Dienstgesuch.] Ein Mädchen mit guten Zeugnissen versehen, wünscht einen

Platz als Stubenmädchen zu erhalten. Das Nähere ist in No. 39. am Spitalplatz im Hintergebäude zu erfragen.

(1) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Unterzeichneter macht hiemit die Anzeige, daß Lazarus Wolf nicht mehr in meinen Diensten steht.
Karlsruhe den 24. Februar 1826.
Kaufmann Wormser.

Fremde vom 21. bis 24. Februar.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Kommet, Kaufm. von Erlingen. Hr. Holy, Part. von London. Hr. Schwarzenberg, Kaufm. von Chemnitz.

Im Erbprinzen. Hr. Billberg, Part. von Krau. Hr. Pehbold, Partik. von Breslau. Hr. Longueville, Kaufm. von Paris. Hr. Lenze, Kaufm. von Stuttgart. Frau von Um mit Familie von Bernvaag.

Im goldenen Hirsch. Hr. Hofmann, Architekt von Nürnberg. Hr. Lang, Architekt von Mannheim.

Im goldenen Kreuz. Hr. Knoblauch, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Meyer, Kaufm. von Herseloh. Hr. Rohlf, Kaufm. von Rheims. Hr. Keller, Kommer-Musikus von Donaueschingen. Hr. Weishaar, Bau-In-spector daher. Hrn. Gebrüder von Seckelmayer von Paris. Hr. Meyer, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Sie-gel, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Kroll, Kaufm. von Pforzheim. Hr. Strasny, k. Würtemb. Ballettänzer von Stuttgart.

Im goldenen Ochsen. Hr. Zingo, Kaufmann von Heidelberg. Hr. Wächter, Fortspratulant von Eber-bach. Hr. von Hugo und Hr. von Steinberg, Studen-ten von Heidelberg. Hr. Krämer, Doctor medicine von Stein.

Im Ritter. Hr. Räßler, Kaufm. von Ebers-feld. Hr. Leibfried, Theilungs-Commissär von Einsheim. Hr. Hasenstab, Buchhalter daher.

Im römischen Kaiser. Hr. Haberstroh, Han-delsmann von Elzsch. Freisrau von Wrede von Mann-heim. Hr. Obermeyer, Part. von Ludwigsburg.

Im schwarzen Bären. Hr. Puchelt, Postath und Professor von Heidelberg.

Im Schwane. Hr. Benoit, Kaufmann von Straßburg.

Im Jähringer Hof. Hr. Dinkelacker, Kaufm. von Stuttgart. Hr. Müller, Kaufm. von Paris. Hr. Hersfeldt, Detroi-Einnehmer mit Gattin von Neuburg. Hr. von Schönebeck, Detroi-Aufscher von da.

In Privathäusern. Frau Pfarrer Wolf von Raffatt. Hr. Hausrath, Pfarrer von Königsbach. Hr. Saacke, Kaufm. von Pforzheim. Mad. Restier v. Kehl.

Folgende Bücher werden, gegen Baar oder für andere Werke, zu kaufen gesucht, und ist hierüber Näheres auf dem Comptoir dieses Blattes zu erfahren: Brautfahrt, die, in Spanien 2ter Bd. Buchholz, Denkwürdigkeiten 1ter Bd.

Cranter, Herrmann v. Nordenschild 1ter Bd. Ehrenberg, Bilder des Lebens, 3ter Bd. Emmeline, die Waise des Schloßes 3ter Bd. Flemmings Geschichte von Sintenis, 2ter und 3ter Bd. Fouque, Fahrten Theobulf des Isländers, 1ter Bd. — Held des Nordens, 1ter Bd. Geheimnisse der Abtey St. Columba, 2ter Bd. Georges, Chef der Chouans, 2ter Bd. Geschichte der Räuberbanden im Speßart und Oden-walde, von Pfister, 1ter Bd. Göthe, Reineck Fuchs, 2ter Bd. Gunders Schatten um Mitternacht, 1ter Bd. Harald der Kronenkrieg, 2ter Bd. Kette, die, des Schicksals, 2ter Bd. Körners Theater, 2ter Bd. Runo von Ryburg, 1ter Bd. Laura von Mandoll, 1ter Bd. Leben relegirter Studenten, 3ter Bd. Leonie, oder das Grab der Mutter, 1ter Bd. Lymour, Theobald, oder das vermauerte Haus, 1ter Bd. Liebe = Hütten, von Sophie Laroche, 1ter Bd. Lohr, Natur und die Menschen, 1ter Bd. Malven, von Fr. Kind, 1ter Bd. Marie von Falkenberg, 1ter Bd. Montalbert, 3ter und 4ter Bd. Moor, Luise, oder die Thurmhuhr, 1ter Bd. Mutter Trumentraub, 2ter Bd. Perleschnur, aufgereichte, 2ter Bd. Pichters neue Erzählungen, 1ter und 3ter Bd. Richterbund (der) der Verborgenen, 2ter Bd. Rutherford Arevato, oder das Mädchen vom Libanon, 2ter Bd. Romalino, der furchtbare Mädchenräuber, 1ter Bd. Schilling Cyanen, 1ter Bd. Sintenis Epizon, 1ter Bd. Wörterbuch (das) der Liebe, 2ter Bd.

Literarische Anzeige.

In der G. F. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe sind zu bekommen:

Kleine Schriften

politischen und geschichtlichen

Inhalts

von

Georg Friedrich Kolb.

(25 $\frac{1}{2}$ Bogen oder 408 Seiten. Preis 1 fl. 48 kr.)

Diese freimüthige und mit großem historischen Forschungsgeiste bearbeitete Schrift, enthält unter andern folgende interessante Abhandlungen: Bemerkungen über das russische Reich, Charakteristik Karls des Großen, Peters des Großen und Napoleons; über die Veranlassungen der Revolutionen von Frankreich, Spanien, Portugal, beiden Sicilien, Sardinien, Monaco, Brasilien u. Miscellen u.

Verlag und Druck der G. F. Müller'schen Hofbuchdruckerey.